

KURZ NOTIERT

Feuerwehr veranstaltet Menschenkickerturnier

KALTERHERBERG. Die Löschgruppe Kalterherberg veranstaltet gemeinsam mit dem Förderverein Feuerwehr Kalterherberg am Samstag, 2. Juni, ein Menschenkickerturnier der Kalterherberger Ortsvereine. Hierzu ist neben allen Vereinsmitgliedern und Freunden der Feuerwehr die Dorfbevölkerung herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird an diesem Tag durch Grillstand und Getränkepavillon gesorgt. Beginn des Turniers ist um 14 Uhr am Feuerwehrgerätehaus.

WIR GRATULIEREN

Johann Glasmacher in Roetgen, Hauptstraße 70, der am Sonntag 86 Jahre alt wird.

Eltrude Heiler in Eicherscheid, Zum Belgenbach 9, die am Sonntag 80 Jahre alt wird.

Maria Rader in Höfen, Hauptstraße 122, die am Sonntag 85 Jahre alt wird.

RAT UND HILFE

Suchtnotruf, ☎ 0800 / 7824800, gebührenfrei.
Telefonseelsorge, ☎ 0800 / 1110111, gebührenfrei.

GOTTESDIENSTE

... in den evangelischen Kirchengemeinden:

In Lammersdorf, Sonntag, 3. Juni, um 10 Uhr Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden.

In Simmerath, Sonntag, 3. Juni, 19 Uhr, Ökumenische Abendvesper in der Pfarrkirche Simmerath.

In Roetgen, Sonntag, 3. Juni, 10.15 Uhr mit Kirchenkaffee.
Rott: Sonntag, 3. Juni, 9 Uhr.

ENTSORGUNG

HEUTE

Schadstoffsammlung, 8.30-9.30 Uhr Platz am Schützenheim, Mützenich, 10-11 Uhr Parkplatz Kirchenweg, Pfarrbücherei, Konzen, 11.30-12.30 Uhr, Parkplatz Real, Imgenbroich, 13.30-14.30 Uhr, ehemaliger Bauhof, Laufenstraße, Monschau.

Grünabfallsammlung, nur gegen Abgabeschein (5 Euro bzw. 12,50 Euro), 9-11 Uhr, Parkplatz Kuhberg.

MONTAG

Altpapier, Steckenborn, Kesternich, Strauch.

Graue Restmülltonne, Kesternich, Steckenborn, Strauch.

Grüne Restmülltonne, Steckenborn, Kesternich, Strauch.

Gelbe Tonne, Steckenborn, Kalterherberg, Höfen, Rohren und Widdau.

SAMSTAG IN DER NORDEIFE

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:

lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

SIMMERATH

Bürger-Demonstration „Gemeinsam gegen zu hohe Abwassergebühren“, Sternmarsch nach Fringshaus, 10.45 Uhr ab Ortsausgang Lammersdorf, Endkundgebung ca. 12 Uhr.

Simmerather Frühjahrsmarkt, ab 15 Uhr: Fahrgeschäfte geöffnet.

Projektwoche der Grundschule Kesternich, „Gesund macht Schule“, 8 bis 12.30 Uhr.

Konzert, des Mandolinen-Orchesters Huppenbroich. Mitgestaltet vom Vielharmonischen Chor, 20 Uhr, Saal Ohler, Huppenbroich.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Firma Möbel Kochs und Media Markt bei.

Hirten-Handy erschallt auf Vogelsang

Die „Alphornissen“ organisieren ein Treffen von 120 Alphornbläsern aus der ganzen Welt. Stilecht und tongewaltig.

VOGELSANG. Sehr klangvoll wird es vom 8. bis 10. Juni auf Vogelsang zugehen. 120 Alphornbläser werden sich zum „Internationalen Alphornbläsertreffen“ in der Eifel einstellen. Sie versprechen nicht nur beeindruckende Töne, sondern auch eine zünftige Gaudi.

Uralte ist die Kultur des Alphornblasens – wie der Beruf des Hirten. Und schließlich sei das Alphorn sozusagen das Handy dieses Berufszweiges, klärt Ralf Maisenbacher aus Blankenheimerdorf auf, der sich seit zehn Jahren für dieses Instrument begeistert. Winfried Doffing und Horst Jentges, ebenfalls aus Blankenheimerdorf, bilden mit Maisenbacher die „Original Eifeler Alphornissen“. Für sie ist das Instrument allerdings kein Signal mehr, sondern ein wunderbarer, volltönender Klangkörper. Sie organisieren ein internationales Alphornbläsertreffen auf Vogelsang – mit tatkräftiger Unterstützung durch Sponsoren und die Vogelsanger Standortverwaltung, vertreten durch Albert Moritz, Manager der Serviceagentur, und Mitarbeiterin Petra Kleen. Die Schirmherrschaft hat Landrat Günter Rosenke übernommen.

Hilfe für Kranke

Vom 8. bis 10. Juni treffen sich auf Vogelsang etwa 25 Gruppen mit über 120 Alphornbläsern aus Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, Frankreich und Belgien. Es ist eine Benefizveranstaltung zugunsten des „Förderverein für tumor- und leukämiekranken Kinder Blankenheimerdorf“. Vom Erlös wird die Anschaffung eines Computertomographen für die Kinderklinik Köln unterstützt.

„Eine solche Veranstaltung zu organisieren, ist sehr viel Aufwand“, bemerkt Moritz, der dieses Event für förderungswürdig im Rahmen der sonstigen kulturellen Aufgaben der Standortentwick-



Eine Kostprobe des volltönenden Klangs des in der Eifel doch recht ungewohnten Alphorns gaben die „Original Eifeler Alphornissen“ Ralf Maisenbacher, Winfried Doffing und Horst Jentges aus Blankenheimerdorf. (Foto: Lange)

lungsgesellschaft erachtet.

Wie das Alphorn in die Eifel gekommen ist? Laut Ralf Maisenbacher stamme es ursprünglich aus Pakistan. Vor etwa 400 Jahren sei es über die Alpen in den Norden und so auch in die Eifel gekommen, bis es vor 200 Jahren wieder von der Bildfläche verschwand. Während das Instrument ursprünglich nur als Signal diente, wurde es später als Musikinstrument entdeckt. Seit ungefähr 400

Jahren sei es hauptsächlich in der Schweiz Tradition gewesen, während weiter nördlich Dudelsäcke eingesetzt wurden.

Vor zehn Jahren „verfiel“ Maisenbacher dem Instrument mit dem ungewöhnlich vollen Klang, als er es bei einer Veranstaltung am Nürburgring hörte. Und er konnte zwei weitere Freunde dafür gewinnen, nachdem er anfangs nur auf Unverständnis für seine Begeisterung stieß.

„Ich wurde nur milde belächelt“, erinnert er sich. Die drei Musiker, die sich dann zusammenfanden, hatten lange Vorkenntnisse im Bereich der Blasmusik. So war es für sie nicht ganz so schwierig, das Alphorn blasen zu lernen. „Allerdings braucht man kraftvolle Lungen dazu“, erklären sie. Bei offiziellen Anlässen treten die drei in zünftigen Trachten auf. Auch die Damen der Pächter-Gastromomie auf Vogelsang, Sarah und

Petra Kaspar, werden sich zum Alphornbläsertreffen in Kleidsamen Dirmldkleidern präsentieren.

Die drei Alphornbläser gaben bei einer Vorbesprechung auf Vogelsang auf ihren aus edlen Hölzern gefertigten Instrumenten eine Kostprobe des ungewöhnlichen und feierlichen Klangs solcher Instrumente. Immerhin 16 Volltöne können dem meterlangen Alphorn entlockt werden.

Klang vom Berg

Und wie der Weckruf am Sonntagmorgen des 10. Juni um 7 Uhr „vom Berge“ Vogelsangs erklingen wird, sollten sich Frühaufsteher nicht entgehen lassen, wie überhaupt die Veranstaltung der Alphornbläser auf Vogelsang nicht nur ein außergewöhnliches Klangerlebnis zu werden verspricht, sondern darüber hinaus auch eine „zünftige Gaudi“.

Das Programm

► **Freitag, 8. Juni:** Oktoberfeststimmung mit Super-Gaudi: die lustigen Skilehrer aus Tirol, 20 Uhr, Eintritt 10 Euro

► **Samstag, 9. Juni:** „Wenn für Jung und Alt das Alphorn schallt“. 18 Uhr: Gemeinschaftschor. 19 Uhr: Alleinunterhalter Reiner Greiss, Showeinlage der Gruppe SZ 4, dazwischen Vorträge der Alphorngruppen, Wettsägen, Bierkrugstemmen, Eintritt 5 Euro

► **Sonntag, 10. Juni:** 7 Uhr: Weckruf der Alphorngruppen. 9.30 Uhr: Treffen am Festzelt „Van Dooren“. 10 Uhr: Ansprache von Landrat Günter Rosenke, anschließend Frühlingschoppen mit „Drums & Pipes“ Dreibern. 12.30 Uhr: Festrede und Begrüßung. 13 Uhr: Einzelvorträge der Alphorngruppen. 16 Uhr: Gesamtchor der Alphorngruppen, Eintritt frei.

50 Jahre durch dick und dünn

Mit Klara und Armin Jakobs feiern zwei Ur-Kalterherberger die Goldhochzeit



Sind ein halbes Jahrhundert verheiratet: Klara und Armin Jakobs.

KALTERHERBERG. Seit einem halben Jahrhundert gehen Klara und Armin Jakobs aus Kalterherberg ihren Lebensweg nun schon gemeinsam. Am 1. Juni 1957 gaben sie sich vor dem Altar im Eifeldom das Jawort. Die beiden Ur-Kalterherberger kannten sich schon lange, bevor es auf der Großkirmes im Jahre 1953 beim Tanz im Saal Brandenburg plötzlich „gefunkt“ hat.

Gefragte Leute

Armin Jakobs verdiente zu der Zeit seine Brötchen als Maurer bei den Rheinischen Wollwerken in Monschau. Klara Jakobs begann eine Ausbildung zur Näherin. Die brach sie allerdings vorzeitig ab, weil sie sich um ihre erkrankte Mutter und ihre Tanten kümmern musste und ihnen den Haushalt

führte. Wohl auch wegen seines Berufes als Maurer erstanden die Beiden im Messeweg ein Haus, das Armin umbaute. Nach ihrer Heirat im Jahre 1957 bezog das junge Paar somit ein eigenes Heim, zu dieser Zeit gewiss keine Selbstverständlichkeit.

Das Familienglück wurde vollkommen, als sich der Nachwuchs einstellte. Der Tochter Hildtrud, die im Jahre 1958 geboren wurde, folgte Tochter Marita 1959 und Sohn Bernd 1960.

Gewiss hatten es die Beiden nicht immer leicht im Leben. Armin Jakobs war als gelernter Maurer ein gefragter Mann und so manches Haus in Kalterherberg hat er in den Jahren mitgebaut. Währenddessen sorgte sich Klara Jakobs um die Kinder und arbeitete nebenher noch als Köchin in der Gastronomie. Doch die Zeiten,

in denen sie ob ihrer vielen Arbeit kaum Zeit für die Familie aufbrachten, sind gottlob vorbei. Seit einigen Jahren genießen sie ihren wohlverdienten Lebensabend im Kreise ihrer drei Kinder und fünf Enkelkinder.

Messfeier

„Zu Hause sind wir am liebsten“, sagen sie und genießen die Nachbarschaft in dem großen gemeinsamen Garten. Dass Klara Jakobs Handarbeiten zu ihren liebsten Hobbys zählt, kommt der ganzen Familie zugute, für den Nachwuchs gibt es da immer etwas zu nähen und flicken. Die Goldene Hochzeit wird im Kreis von Familie, Freunden und Nachbarn am 2. Juni mit einer heiligen Messe um 14 Uhr und anschließend im Hotel Hirsch gefeiert. (wm)

SONNTAG IN DER NORDEIFE

SIMMERATH

Simmerather Frühjahrsmarkt, ab 10 Uhr in der Ortsmitte.
Offener Treff, 16-20 Uhr, Jugendcafé Simmerath, Bickerather Straße 1.
Ökumenische Vesper, 19 Uhr, Pfarrkirche Simmerath.

MONSCHAU

„vennwasserart“, Wasserprojektion an der Rur, Diashow an der Brücke der evangelischen Kirche, ab 22 Uhr, bis 24.6., Monschau.

Freiwillige Feuerwehr; Tag der offenen Tür, Feuerwehrgerätehaus, Mützenich, 10 Uhr.

Führung durch das Druckereimuseum Weiss, 14 Uhr, Druckereimuseum Weiss, Am Handwerkszentrum 16, Imgenbroich.

CDU-Frühlingschoppen, 11 Uhr, Schützenheim, Imgenbroich.

Pfarr-Gemeindefest, 9 Uhr Frühstück im Pfarrheim, 10 Uhr Familienmesse, anschließend große Feier „rund um die Kirche“, Konzen.

ROETGEN

Islandpferdefreunde „Kaiser Karl“ e. V.; Islandpferdeturnier, ab 10 Uhr Töltprüfungen, Vereinsgelände der Islandpferdefreunde, Roetgen.

HÜRTGENWALD

„Wenn der Himmel die Erde berührt“, Peggy Kanacher, bis 24.6., 12-18 Uhr, Junkerhaus, Simonskall.

Geschichtsverein Hürtgenwald; „Hürtgenwald 1944 und im Frieden“, Museum Hürtgenwald, Vossenack, bis 30.12., Pfarrer-Dickmann-Str 23, von 11 bis 17 Uhr.

Geführte Wanderung im Nationalpark Eifel, 13-16 Uhr; (für Kinderwagen, Kinder und Senioren geeignet), 13-16 Uhr, Parkplatz Paulushof, Kermeterhöhenstr., Kermeter, Informationen gibt es unter ☎ 02444 / 95100.

Franziskanerkloster, Vossenack, Klostersonntag, 11 Uhr.

Schwammenauel, um 11 Uhr: Touristengottesdienst auf dem oberen Parkplatz.

NOTDIENSTE

Monschau: bis Sonntag 8 Uhr: Dr. Hege, Hatzvevnenstraße 3, Konzen, ☎ 02472/2707. Sonntag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr Dr. Ohlig, Trierer Straße 282, Imgenbroich, ☎ 02472/3055. ☎ 0180/5044100

Roetgen: Arztrufzentrale, ☎ 0180/5044100, zusätzlich Samstag von 10 bis 12 Uhr: Dr. Kaiser, Roetgen, Lammerskreuzstraße 20, ☎ 02471/2275.

Simmerath: ☎ 0180/5044100.

Apotheke: Samstag: Marien-Apotheke, Imgenbroich, Trierer Straße 280, ☎ 02472/80290. Sonntag: Linden-Apotheke, Simmerath, Hauptstraße 54, ☎ 02473/1365

Hürtgenwald: ☎ 0180/5044100. **Zahnarzt:** Ab 8 Uhr: ☎ 01805/986700.

Tierarzt: Samstag 6 Uhr bis Montag 6 Uhr: Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, AC-Brand, ☎ 0241/92866-20; Dr. Ramisch, Paustenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Dr. Rizgalla und Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0173/8408746.

Rettenungsdienste: Rettungsschrauber und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.